

Zwischenbericht zum 30. Juni 2016

talanx.
Versicherungen. Finanzen.

2016
ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

Ergebnispräsentation des 1. Halbjahres 2016

Hannover, 12. August 2016

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Halbjahresergebnis bestätigt Gesamtjahresprognose 2016

▶ Konzernergebnis nach dem ersten Halbjahr 2016 bei 401 (311) Mio. EUR. Ausblick auf Jahresziel von rund 750 Mio. EUR bestätigt

▶ Trotz hohen Großschadenanfalls blieben der Konzern insgesamt, aber auch die Geschäftsbereiche Industrieversicherung und Schaden-Rückversicherung jeweils in ihren anteiligen Budgets

▶ Das Kapitalanlageergebnis erwies sich als robust. Die Kapitalanlagerendite lag bei 3,5 (3,8) Prozent

▶ Trotz Dividendenzahlung von 329 Mio. EUR im Mai 2016 wuchs das Eigenkapital im ersten Halbjahr um 371 Mio. EUR auf 8.653 Mio. EUR oder 34,23 je Aktie (2015: 32,76 EUR, Q1 2016: 33,75 EUR). Eigenkapitalrendite mit 9,5 (7,8) Prozent über dem Ziel

▶ Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland wurde in die Segmente Lebens- und Schaden/Unfallversicherung getrennt und berichtet von nun an entsprechend. Für weitere Transparenz sorgt die Ausweisung von Geschäftszahlen für die Regionen Europa und Lateinamerika im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International

1. Halbjahr 2016 – Finanzkennzahlen

Das 1. Halbjahr 2016 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	16.427	16.827	-2%
Verdiente Nettoprämien	12.810	12.751	+/-0%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-784	-851	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.962	2.037	-4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.064	1.015	+5%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	401	311	+29%
Kennzahlen	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,8 %	96,4%	+0.4%-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,5 %	3,8%	-0,3%-Pkt.
Bilanz	1. HJ 2016	GJ 2015	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	105.074	100.777	+4 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.033	1.037	+/-0 %
Summe der Aktiva	157.948	152.760	+3 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	111.252	106.832	+4 %
Summe Eigenkapital	13.971	13.431	+4 %
Eigenkapital	8.653	8.282	+4 %

Anmerkungen

- Bruttoprämien gingen auch durch Währungskurseffekte um 2,4 Prozent zurück. Prämienrückgang im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und in der Schaden-Rückversicherung konnte nicht vollständig durch das Prämienwachstum in den Geschäftsbereichen Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung International sowie in der Personen-Rückversicherung kompensiert werden
- Währungskursbereinigt blieben die Bruttoprämien auf Konzernebene stabil (+/-0,0 Prozent)
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote stieg leicht auf 96,8 (96,4) Prozent. In der Industrieversicherung verbesserte sich die kombinierte Schaden-/Kostenquote auf 97,8 (98,7) Prozent. Im Segment Schaden/Unfall des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland war die kombinierte Schaden-/Kostenquote mit 3,8 Prozentpunkten durch Großschäden (1,3 Prozent) und Restrukturierungskosten (2,5 Prozent) belastet. Kombinierte Schaden-/Kostenquote im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International mit 96,4 (95,2) Prozent im Zielbereich
- EBIT und Konzernergebnis deutlich über den Werten des Vorjahreszeitraums, die allerdings durch die Goodwill-Abschreibung in Höhe von 155 Mio. EUR belastet waren
- Zinszusatzreserve (ZZR) stieg im ersten Halbjahr um 295 Mio. EUR. Bis Jahresende erwartet Talanx einen Anstieg der ZZR auf nahezu 2,2 (Geschäftsjahr 2015: 1,56 Mrd. EUR).

 **Kombinierte Schaden-/Kostenquote trotz Naturkatastrophen nur leicht gestiegen – beim angestrebten Konzernergebnis von rund 750 Mio. EUR auf Kurs**

1. Halbjahr 2016 – Belastung durch Großschäden*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Erdbeben, Taiwan; Februar 2016	3,7	18,8	22,5
Hagelsturm, Texas; April 2016	8,1	-	8,1
Erdbeben, Japan; April 2016	3,7	23,1	26,7
Erdbeben, Ecuador; April 2016	1,2	56,9	58,1
Waldbrände, Kanada; April/Mai 2016	-	131,6	131,6
Unwetter „Elvira“, Deutschland, Frankreich, Österreich; Mai 2016	31,0	11,8	42,8
Unwetter „Marine, Neele, Oliane“, Deutschland; Juni 2016	12,2	-	12,2
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	60,0	242,1	302,1
Transport	5,6	34,3	39,9
Sach	76,8	62,3	139,1
Kredit	-	14,0	14,0
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachten Schäden	82,4	110,6	193,0
Großschäden insgesamt	142,4	352,7	495,1
Anteiliges Großschadenbudget (1. HJ 2016)	150,0	355,5	505,5
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	4,6%-Pkt.	9,2%-Pkt.	7,1%-Pkt.
Großschäden insgesamt 6M 2015 (Vergleichsperiode)	165,4	197,4	362,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 6M 2015 (Vergleichsperiode)	5,5%-Pkt.	5,1%-Pkt.	5,2%-Pkt.

• Großschäden: Schäden größer als 10 Mio. EUR brutto

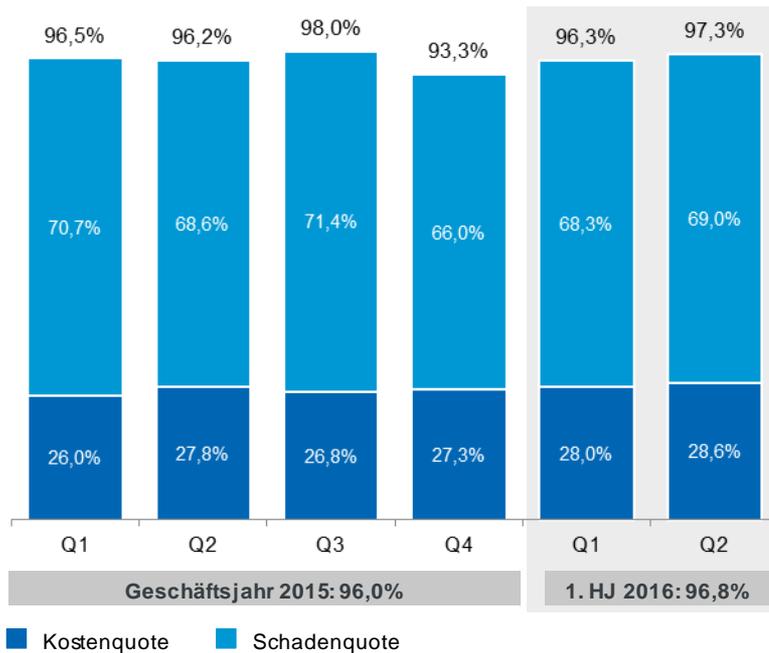
• Anmerkung: Großschäden (netto) in der Erstversicherung sind wie folgt aufgeteilt: Industrieversicherung: 123 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 19 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 0 Mio. EUR, Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR; ab Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Tabelle Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Daserklärt auch die berichtete Erhöhung des Großschadenbudgets für die Erstversicherung um 10 Mio. EUR für das GJ 2016.

Anmerkungen

- Konzernweite Großschadenbelastung von 495 (363) Mio. EUR im ersten Halbjahr 2016
- Belastungen blieben im anteiligen konzernweiten Großschadenbudget von 506 Mio. EUR
- Zweites Quartal stark von Großschäden belastet: 75 Mio. EUR in der Erstversicherung, 297 Mio. EUR in der Rückversicherung
- Größte Last resultierte aus Waldbränden (Kanada; 132 Mio. EUR). Weitere Schäden verursachten Erdbeben (Taiwan, Japan, Ecuador) sowie Unwetter (Zentral-Europa)
- Zusätzliche von Menschen verursachte Schäden in Erst- und Rückversicherung
- Trotz dieser Großschäden blieben Erst- und Rückversicherung in ihren anteiligen Großschadenbudgets

Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹ nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Q2 2016	Q2 2015
Industrierversicherung	97,8%	98,7%	98,1%	98,6%
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	104,7%	101,1%	105,6%	101,8%
Privat- und Firmenversicherung International	96,4%	95,2%	96,7%	95,7%
HDI Seguros S.A., Brasilien	102,0%	98,3%	102,3%	97,4%
HDI Seguros S.A., Mexiko	94,0%	90,8%	95,9%	91,1%
TUiR Warta S.A., Polen	95,8%	95,9%	95,8%	97,1%
TU Europa S.A., Polen	82,2%	84,4%	82,8%	85,4%
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,5%	102,7%	102,5%	102,7%
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	94,1%	92,7%	91,9%	94,2%
HDI Seguros S.A., Chile ²	90,8%	86,4%	91,1%	88,4%
Schaden-Rückversicherung	95,4%	95,4%	96,1%	95,0%

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinserträge

² Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016

▶ Die kombinierten Schaden-/Kostenquoten der Nicht-Leben-Segmente blieben unter 100 Prozent, bis auf den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Konzern – Quartalszahlen

Das 2. Quartal 2016 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.432	7.387	+1%
Verdiente Nettoprämien	6.544	6.384	+3%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-362	-462	o.A.
Kapitalanlageergebnis	940	1.041	-10%
Operatives Ergebnis (EBIT)	491	372	+32%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	179	60	+198%
Kennzahlen	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	97,3%	96,2 %	+1,1%-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,3%	3,8 %	-0,5%-Pkt.
Bilanz	1. HJ 2016	GJ 2015	Ver- änderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	105.074	100.777	+4%
Geschäfts- oder Firmenwert	1.033	1.037	+/-0%
Summe der Aktiva	157.948	152.760	+3%
Versicherungstechnische Rückstellungen	111.252	106.832	+4%
Summe Eigenkapital	13.971	13.431	+4%
Eigenkapital	8.653	8.282	+4%

Anmerkungen

- Bruttoprämien leicht um 1 Prozent gestiegen (währungskursbereinigt: 3,8 Prozent). Wachstumstreiber waren die Prämiensteigerungen in den Geschäftsbereichen Industrieversicherung und Privat- und Firmenversicherung International sowie in der Personen-Rückversicherung
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote lag bei 97,3 (96,2) Prozent
- Quartalsergebnis profitierte von Gewinn in Höhe von 26 Mio. EUR (nach Steuern) aus dem Verkauf der 25,1-prozentigen Beteiligung an C-Quadrat Investment AG
- Auf der anderen Seite belasteten Kosten in Höhe von rund 36 Mio. EUR für die Restrukturierung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung das Ergebnis im zweiten Quartal

 **Solide Ergebnisse im zweiten Quartal**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II **Segmente**

III Kapitalanlage

IV Ausblick

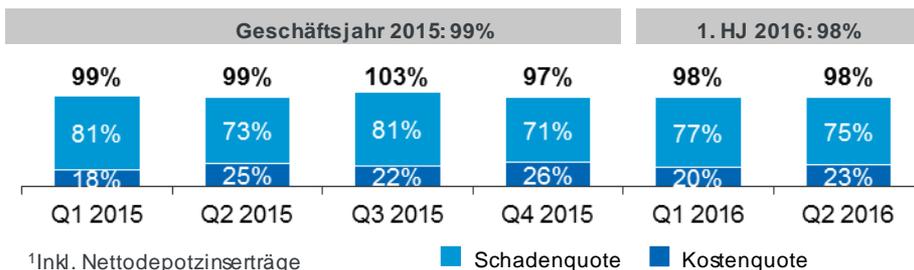
Anhang

Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.706	2.625	+3%	785	736	+7%
Verdiente Nettoprämien	1.083	1.021	+6%	546	503	+9%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	25	13	+92%	12	7	+71%
Kapitalanlageergebnis	109	113	-4%	59	60	-2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	143	142	+1%	69	70	-1%
Konzernergebnis	91	97	-6%	43	50	-14%
Kapitalanlagerendite	2,8%	3,0 %	-0,2%-Pkt.	3,1%	3,1 %	+/-0,0%-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien stiegen leicht um 3,1 Prozent, leicht gedämpft durch Währungskurseffekte (währungsbereinigt: 4,1 Prozent). Im zweiten Quartal steigen die Prämieinnahmen um 6,6 Prozent (währungskursbereinigt: 8,4 Prozent). Die Entwicklung wurde getrieben durch die internationalen Märkte (inklusive neuer Gesellschaft in Brasilien) und konnte die dämpfenden Effekte resultierend aus Maßnahmen zur Verbesserung der Portfolioqualität und den Rückzug aus der Luftfahrtversicherung kompensieren
- Selbstbehaltsquote stabil bei 52,7 Prozent. Im zweiten Quartal niedriger, im Wesentlichen durch mehr Rückversicherung in der Sachversicherungssparte
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich weiter; Abwicklungsergebnis durchschnittlich. Hohe Anzahl von Großschäden sowie höhere Kosten resultierend aus internationalem Wachstum wirken auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote. Großschäden innerhalb des anteiligen Budgets.
- Kapitalanlageergebnis nur leicht gefallen. Dies spiegelt das niedrige Zinsniveau wider sowie den Rückgang im außerordentlichen Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr 2016.
- Höhere Steuerquote dämpft Konzernergebnis



Weitere Verbesserung im versicherungstechnischen Ergebnis trotz zahlreicher Naturkatastrophen im zweiten Quartal

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Schaden/Unfallversicherung

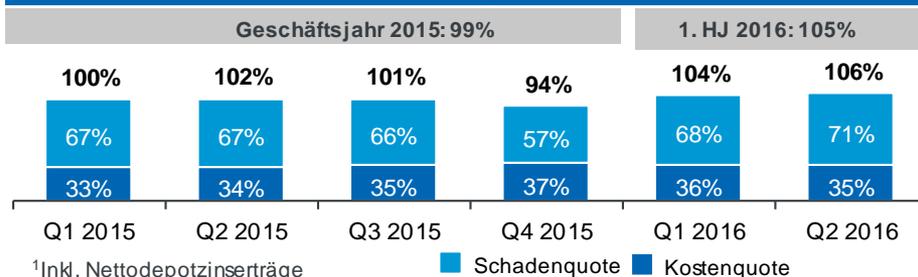
GuV für Segment Schaden/Unfall

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	980	989	-1%	231	227	+2%
Verdiente Nettoprämien	691	692	+/-0%	350	350	+/-0%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-32	-8	o.A.	-19	-6	o.A.
Kapitalanlageergebnis	47	49	-1%	25	24	+6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	-17	30	o.A.	-23	11	o.A.
EBIT-Marge	-2,5%	4,3%	-6,8%-Pkt.	-6,5%	3,1%	-9,6%-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	3.998	3.991	+/-0,0%	3.998	3.991	+/-0,0%
Kapitalanlagerendite	2,5%	2,5%	+/-0,0%-Pkt.	2,5	2,4	+0,1%-Pkt.

Anmerkungen

- Bruttoprämien weitgehend stabil im ersten Halbjahr 2016, leicht gestiegen im zweiten Quartal. Bruttoprämien immer noch negativ beeinflusst durch Maßnahmen zur Profitabilisierung in der Kfz-Sparte. Diese Effekte wurden größtenteils kompensiert durch Wachstum im Geschäft mit freien Berufen und Selbstständigen sowie dem vielversprechenden Start der digitalen Kfz-Strecke im Direktvertrieb im April 2016
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote im ersten Halbjahr 2016 wurde beeinflusst von Großschäden durch Naturkatastrophen in Höhe von 19 Mio. EUR und Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 22 Mio. EUR.
- Kapitalanlageergebnis blieb weitgehend stabil. Eigenkapitalrendite lag bei 2,5 Prozent
- Operatives Ergebnis im Segment im ersten Halbjahr belastet durch Restrukturierungskosten in Höhe von 22 Mio. EUR

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



▶ **Operatives Ergebnis (EBIT) aufgrund von Restrukturierungskosten sowie zahlreichen Naturkatastrophen rückläufig**

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Segment: Lebensversicherung

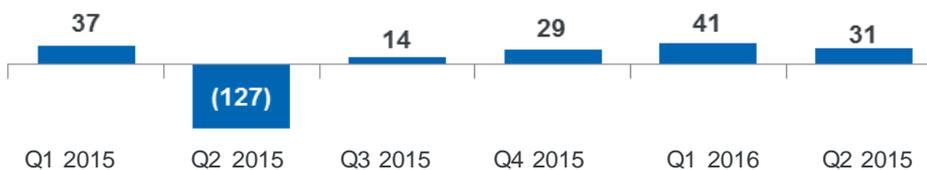
GuV für Segment Lebensversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.366	2.680	-12%	1.211	1.307	-7%
Verdiente Nettoprämien	1.763	2.097	-16%	887	991	-10%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-780	-832	o.A.	-316	-442	o.A.
Kapitalanlageergebnis	890	899	-1%	377	478	-21%
Operatives Ergebnis (EBIT)	73	-91	o.A.	31	-129	o.A.
EBIT-Marge	4,2%	-4,3%	+8,5%-Pkt.	3,7%	-12,8%	+16,5%-Pkt.
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	46.240	42.731	+8%	46.240	42.731	+8%
Eigenkapitalrendite	4,0%	4,3%	-0,3%-Pkt.	3,3%	4,5%	-1,2%-Pkt.

EBIT (€m)

Geschäftsjahr 2015: -47 Mio. EUR

1. HJ 2016: 73 Mio. EUR



► Gestiegenes operatives Ergebnis (EBIT)

Anmerkungen

- Bruttoprämien gingen teilweise durch Basiseffekt zurück, weil das erste Halbjahr 2015 durch Überhänge aus dem Jahresendgeschäft 2014 geprägt war. Rückläufiger Prämientrend kann mit dem Ausstieg aus dem Geschäft mit traditionellen Lebensversicherungen sowie dem Rückgang im Einmalbeitragsgeschäft erklärt werden. Positive Einflüsse resultierten aus der Restschuldversicherung sowie aus biometrischen Produkten
- Einfluss aus Restrukturierungskosten wirkte sich im Segment im zweiten Quartal mit 14 Mio. EUR auf das übrige Ergebnis aus. Die Wirkung auf das operative Ergebnis (EBIT) konnte vollständig durch geringere Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen kompensiert werden
- Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr leicht gesunken. Rückgang im zweiten Quartal im Wesentlichen durch deutlich niedrigere außerordentliche Erträge
- Im ersten Halbjahr 2016 flossen 295 Mio. EUR in die Zinszusatzreserve (erstes Halbjahr 2015: 220 Mio. EUR; Q1 2016: 168 Mio. EUR). Zinszusatzreserve damit bei insgesamt 1,85 Mrd. EUR
- Negatives operatives Ergebnis im Vorjahreszeitraum resultierte aus der Goodwill-Abschreibung in Höhe von 155 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

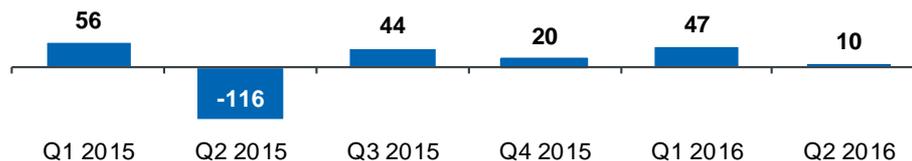
GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Ver- änderung	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.346	3.668	-9%	1.441	1.533	-6%
davon Leben	2.366	2.680	-12%	1.211	1.307	-7%
davon Nichtleben	980	988	-1%	231	226	+2%
Verdiente Nettoprämien	2.454	2.790	-12%	1.237	1.342	-8%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-812	-840	o.A.	-334	-447	o.A.
davon Leben	-780	-832	o.A.	-315	-441	o.A.
davon Nichtleben	-32	-7	o.A.	-19	-6	o.A.
Kapitalanlageergebnis	937	948	-1%	402	504	-20%
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	-60	o.A.	10	-116	o.A.
Konzernergebnis	23	-104	o.A.	-5	-138	o.A.
Kapitalanlagerendite	3,9%	4,1%	-0,2%-Pkt.	3,3%	4,3%	-1,0%-Pkt.

EBIT (€m)

Geschäftsjahr 2015: 4 Mio. EUR

1. HJ 2016: 56 Mio. EUR



Bei Bereinigung um Restrukturierungskosten sowie Goodwill-Abschreibung im Vorjahr wäre das operative Ergebnis im ersten Halbjahr gestiegen

Anmerkungen

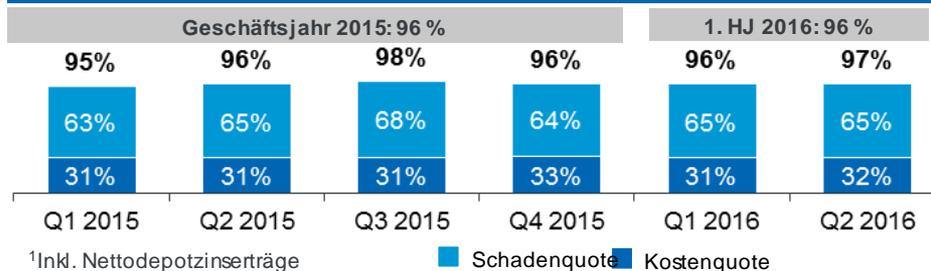
- Mit dem Zwischenbericht zum Halbjahr 2016 wird erstmals über die Segmente Lebens- und Schaden/Unfallversicherung getrennt berichtet. Zusätzlich werden die aggregierten Zahlen für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland gezeigt
- Prämieinnahmen im Geschäftsbereich gingen um 9 Prozent zurück, im Wesentlichen im Segment Lebensversicherung. Der Rückgang resultiert aus dem planmäßigen Ausstieg aus dem Verkauf traditioneller Lebensversicherungen sowie dem Rückgang des Einmalbeitragsgeschäfts. Bruttoprämienwachstum im Segment Schaden/Unfall stabil
- Kapitalanlageergebnis sank nur leicht im ersten Halbjahr 2016. Dies spiegelte das anhaltend niedrige Zinsniveau wider. Der Rückgang im zweiten Quartal 2016 resultiert größtenteils aus deutlich gesunkenen außerordentlichen Erträgen
- Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 36 Mio. EUR im Geschäftsbereich verbucht, die im Wesentlichen im zweiten Quartal aufgelaufen sind. Damit sind die Kosten für den Personalabbau vollständig abgedeckt

Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Ver- änderung	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	2.487	2.392	+4%	1.339	1.186	+13%
davon Leben	950	730	+30%	560	346	+62%
davon Nichtleben	1.537	1.662	-8%	778	840	-7%
Verdiente Nettoprämien	2.097	1.903	+10%	1.111	942	+18%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	7	19	-63%	-1	11	-109%
davon Leben	-39	-43	-9%	-23	-18	+32%
davon Nichtleben	47	63	-25%	22	29	-23%
Kapitalanlageergebnis	153	167	-8%	73	87	-16%
Operatives Ergebnis (EBIT)	106	127	-17%	46	71	-35%
Konzernergebnis	64	77	-17%	28	44	-37%
Kapitalanlagerendite	3,6%	4,3%	-0,7%-Pkt.	3,3%	4,4%	-1,0%-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Bruttoprämien wuchsen im ersten Halbjahr um 4,0 Prozent (Währungskursbereinigt: 11,9 Prozent), trotz Währungskurseffekten im Wesentlichen aus Lateinamerika. Im zweiten Quartal 2016 wuchs das Segment um 12,9 Prozent (währungskursbereinigt: 20,6 Prozent), unterstützt durch einen deutlichen Anstieg im Einmalbeitragsgeschäft in Italien
- Währungskursbereinigt stieg die Bruttoprämie in Nicht-Leben um 2,5 Prozent, gefördert durch zugrundeliegendes Wachstum in allen lateinamerikanischen Märkten
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 96,4 Prozent (Q2: 96,7 Prozent), liegt aber immer noch im Zielbereich. Diversifizierung des Geschäfts führte zu einer höheren Kostenquote. Währungsabwertungen führten zu gestiegenen Kosten für Ersatzteile und somit zu einer höheren Schadenquote, zum Beispiel in Brasilien und Mexiko. Dies wurde nur zum Teil durch die verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquote in Polen kompensiert
- Rückgang im operativen Ergebnis im ersten Halbjahr 2016 resultierte komplett aus Währungskurseffekten (rund 10 Mio. EUR) und aus der Vermögenssteuer in Polen mit ebenfalls rund 10 Mio. EUR
- Türkei trug 2,9 Mio. EUR zum Halbjahres-EBIT bei (erstes Halbjahr 2015: 2,6 Mio. EUR; Q2 2016: 1,5 Mio. EUR). Chile² steuerte Bruttoprämien in Höhe von 143 Mio. EUR (Q2 2016: 74 Mio. EUR) und ein operatives Ergebnis von 10 Mio. EUR (Q2 2016: rd. 5 Mio. EUR) bei

² Konsolidiert seit 13.02.2015; Zahlen für HDI Seguros S.A., als ob die für 1. April 2016 geplante Fusion mit Magallanes schon abgeschlossen wäre.

▶ Rückgang im operativen Ergebnis (EBIT) resultiert vollständig aus Währungskurseffekten sowie Vermögenssteuer in Polen

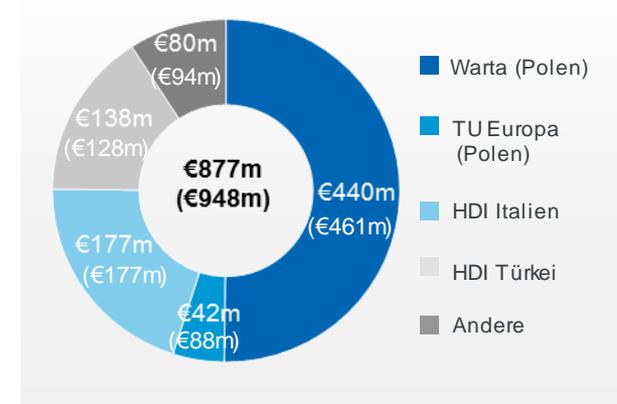
Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Europa

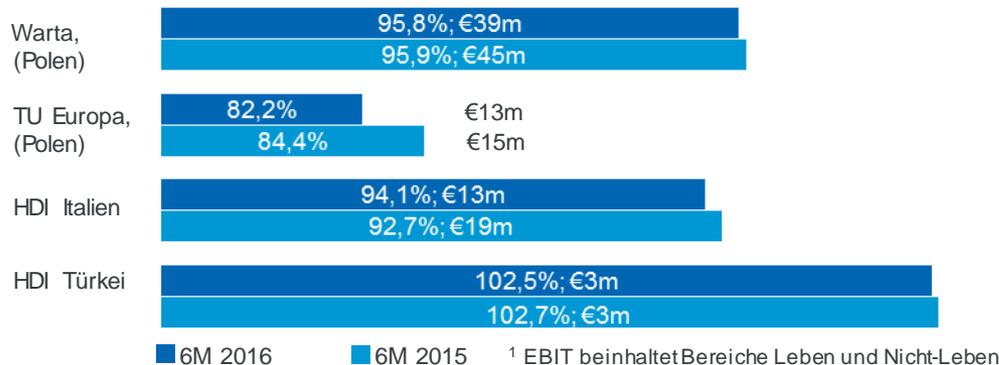
GuV für Region Europa

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1.798	1.644	+9%	981	780	+26%
Verdiente Nettoprämien	1.471	1276	+15%	787	618	+27%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-2	-9	o.A.	-3	-5	o.A.
Kapitalanlageergebnis	108	122	-11%	49	64	-23%
Operatives Ergebnis (EBIT)	76	91	-16%	29	46	-36%

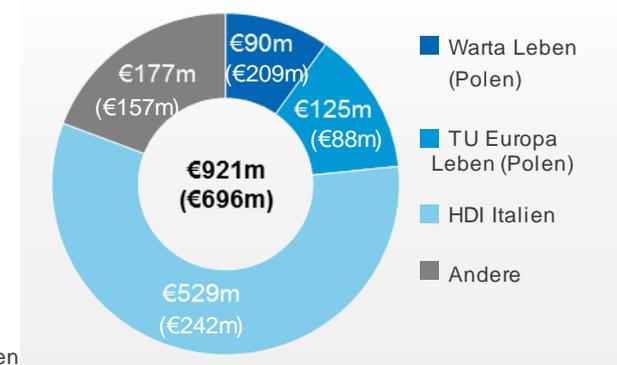
Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



▶ **Operatives Ergebnis (EBIT) ging aufgrund der Vermögenssteuer in Polen sowie eines niedrigeren Kapitalanlageergebnis zurück – kombinierte Schaden-/Kostenquoten verbessert**

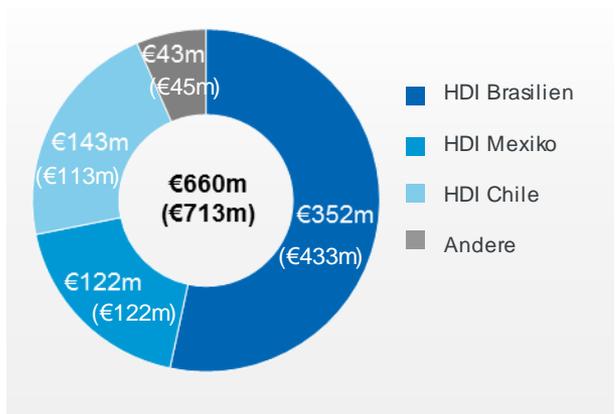
Privat- und Firmenversicherung International

Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

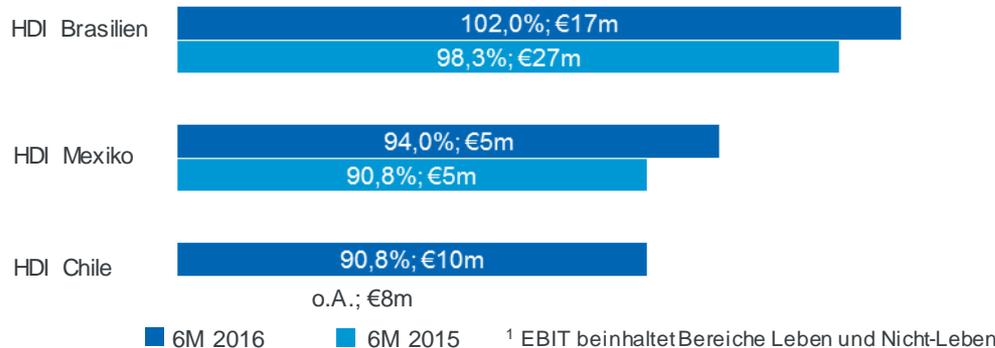
GuV für Region Lateinamerika

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	676	729	-7%	351	397	-12%
Verdiente Nettoprämien	625	624	+/-0%	324	323	+/-0%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	8	29	-72%	1	17	-92%
Kapitalanlageergebnis	46	46	+/-0,0%	25	24	+3%
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	42	-19	17	25	-32%

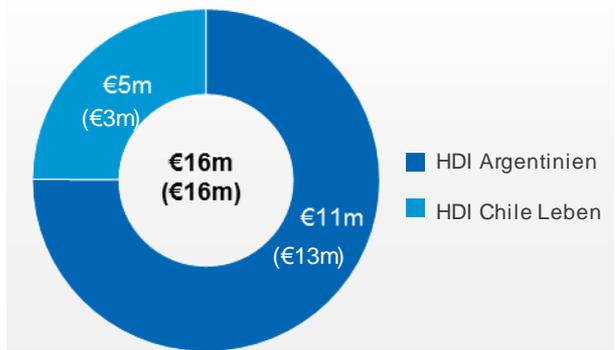
Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Nicht-Leben)



Kombinierte Schaden-/Kostenquote und operatives Ergebnis (EBIT)¹ nach Gesellschaft



Gebuchte Bruttoprämien nach Gesellschaft (Leben)



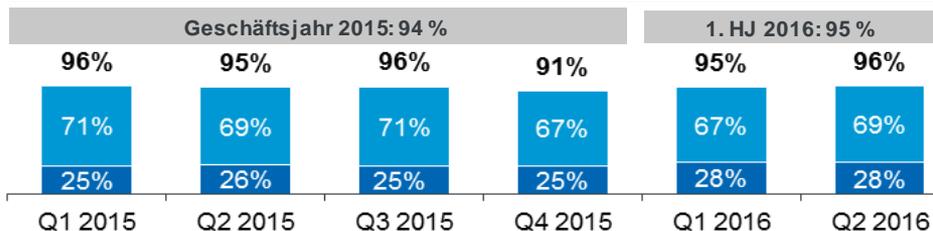
▶ **Währungsabwertungen in lateinamerikanischen Märkten wirken auf das operative Ergebnis (EBIT)**

Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Ver- änderung	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.627	4.972	-7%	2.125	2.355	-10%
Verdiente Nettoprämien	3.839	3.894	-1%	1.878	2.012	-7%
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	165	167	-1%	65	94	-31%
Kapitalanlageergebnis	431	437	-1%	218	238	-8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	580	616	-6%	270	337	-20%
Konzernergebnis	187	206	-9%	83	119	-30%
Kapitalanlagerendite	2,7%	3,0%	-0,3%-Pkt.	2,8%	3,1%	-0.3%-Pkt.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



¹ inkl. Nettodepotzinserrträge

■ Schadenquote ■ Kostenquote

² EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- Bruttoprämien im ersten Halbjahr 2016 um 6,9 Prozent gesunken (Währungskursbereinigt: 5,6 Prozent); insgesamt Rückgang, Wachstum hauptsächlich aus den USA und strukturierter Rückversicherung, reduziertes Volumen in Kfz-Sparte in China und Spezialgeschäft. Währungskursbereinigt blieben die Nettoprämien im ersten Halbjahr stabil
- Großschäden in Höhe von 353 Mio. EUR, Belastung liegt innerhalb des anteiligen Großschadenbudgets für das erste Halbjahr
- Hohe Schadenbelastung im zweiten Quartal und hohe Frequenzschäden sowie negativer run-off einzelner Forderungen wurden kompensiert durch positive Abwicklungen. Konfidenzniveau insgesamt leicht gesunken
- Erfreuliches ordentliches Kapitalanlageergebnis
- Übriges Ergebnis auf erwartetem Niveau
- EBIT-Marge² im ersten Halbjahr 2016 bei 15,1 Prozent (erstes Halbjahr 2015: 15,8 Prozent) deutlich über Erwartung



Tragfähiges versicherungstechnisches Ergebnis in einem wettbewerbsintensiven Umfeld

Personen-Rückversicherung

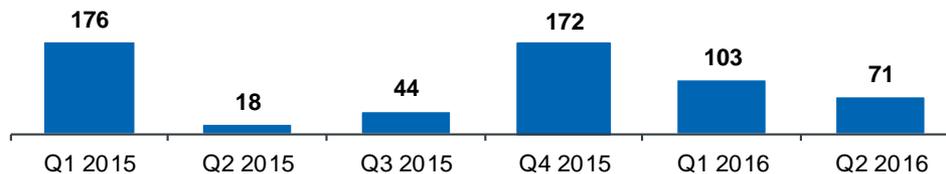
GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Ver- änderung	Q2 2016	Q2 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.656	3.614	+1%	1.895	1.831	+3%
Verdiente Nettoprämien	3.328	3.125	+6%	1.747	1.575	+11%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-176	-216	+19%	-108	-131	+18%
Kapitalanlageergebnis	321	366	-12%	164	147	+12%
Operatives Ergebnis (EBIT)	174	194	-10%	71	18	+394%
Konzernergebnis	63	69	-9%	25	3	+833%
Kapitalanlagerendite	3,6%	4,7%	-1,1%-Pkt.	3,8%	2,7%	1,1%-Pkt.

EBIT (in Mio. EUR)

Geschäftsjahr 2015: 411 Mio. EUR

1. HJ 2016: 174 Mio. EUR



Anmerkungen

- Bruttoprämien stiegen im ersten Halbjahr 2016 um 1,2 Prozent (währungskursbereinigt: 4,2 Prozent). Wachstum hauptsächlich aus Langlebigkeit im Vereinigten Königreich. Reduziertes Volumen aus Australien
- Nettoprämien wuchsen um 9,7 Prozent auf währungskursbereinigter Basis
- Versicherungstechnisches Ergebnis durch Sterblichkeit in den USA unter der Erwartung. Rückgang aber abgeschwächt von günstigem Financial Solutions-Ergebnis
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis im Rahmen der Erwartung (Q1 2015 war beeinflusst durch positiven Sondereffekt in Höhe von 39 Mio. EUR)
- Reduzierte, aber immer noch positive Währungskurseffekte
- EBIT-Marge¹ des Segments im ersten Halbjahr 2016 bei 5,2 Prozent (erstes Halbjahr 2015: 6,2 Prozent)

¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht



Gewinn im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	1.639	1.700	-4%	856	857	+/-0%
dav on laufende Erträge aus Zinsen	1.374	1.457	-6%	684	727	-6%
dav on Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3	7	-60%	1	2	-47%
Realisierte Gewinne aus dem Abgang v von Kapitalanlagen	330	344	-4%	109	167	-35%
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-106	-96	+10%	-65	-20	+224%
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	43	0	o.A.	12	-5	-364%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-119	-104	+14%	-64	-54	+18%
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	1.789	1.845	-3%	848	946	-10%
Erträge aus Investmentverträgen	6	4	+45%	4	2	+79%
Depotzinserträge	167	189	-11%	88	94	-6%
Summe	1.962	2.037	-4%	940	1.041	-10%

Anmerkungen

- Ordentliches Kapitalanlageergebnis spiegelte Rückgang bei Zinserträgen wider. Zusätzlich wirkte ein negativer Basiseffekt aus einer Einmalzahlung resultierend aus einem Rückzug von einer US-Transaktion (rund 39 Mio. EUR) in der Personen-Rückversicherung in Q2 2015
- Realisierte Nettogewinne im ersten Halbjahr um rund 4 Prozent rückläufig auf 330 Mio. EUR, trotz höherer Erträge im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (erstes Halbjahr 2016: 295 Mio. EUR; erstes Halbjahr 2015: 220 Mio. EUR). Deutlich niedrigere Erträge aus Kapitalanlagen auf Konzernebene im zweiten Quartal 2016
- Zunahme bei Abschreibungen auf Investitionen im zweiten Quartal 2016 hauptsächlich aufgrund niedrigerer Aktienkurse. Basiseffekt aus dem ersten Quartal 2015 aufgrund einer 50-prozentigen Abschreibung auf Anleihen der Heta Asset Resolution (mittlerer zweistelliger Mio.-Euro-Betrag)
- Kapitalanlagerendite von 3,5 (3,8) Prozent – trotz höherer Abschreibungen und geringerer Erträge. Wert dennoch deutlich über dem Ausblick für das Jahr 2016
- Closing der Akquisition der italienischen CBA Vita S.p.A. seit dem 30. Juni 2016: Talanx übernimmt 100 Prozent am Lebensversicherer CBA Vita S.p.A. sowie der Tochtergesellschaft Sella Life Ltd. und ebenfalls die verbleibenden 49 Prozent am P&C-Versicherer InChiario Assicurazioni S.p.A. – Akquisitionen hatten nahezu keinen Effekt auf die Gewinn- und Verlustrechnung im zweiten Quartal



Kapitalanlageergebnis erwies sich als robust - Kapitalanlagerendite im ersten Halbjahr 2016 bei 3,5 Prozent, ungeachtet höherer Abschreibungen und niedrigerer außerordentlicher Erträge

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern: Ziele für 2016¹

Gebuchte Bruttoprämien	stabil
Kapitalanlagerendite	≥ 3,0 %
Konzernergebnis	rd. 750 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	> 8,5 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 300 Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 270 Mio. EUR in der Industrieversicherung. Ab dem Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Übersicht über die Großschäden auch Großschäden aus der Industrie-Haftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt 825 (690) Mio. EUR.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

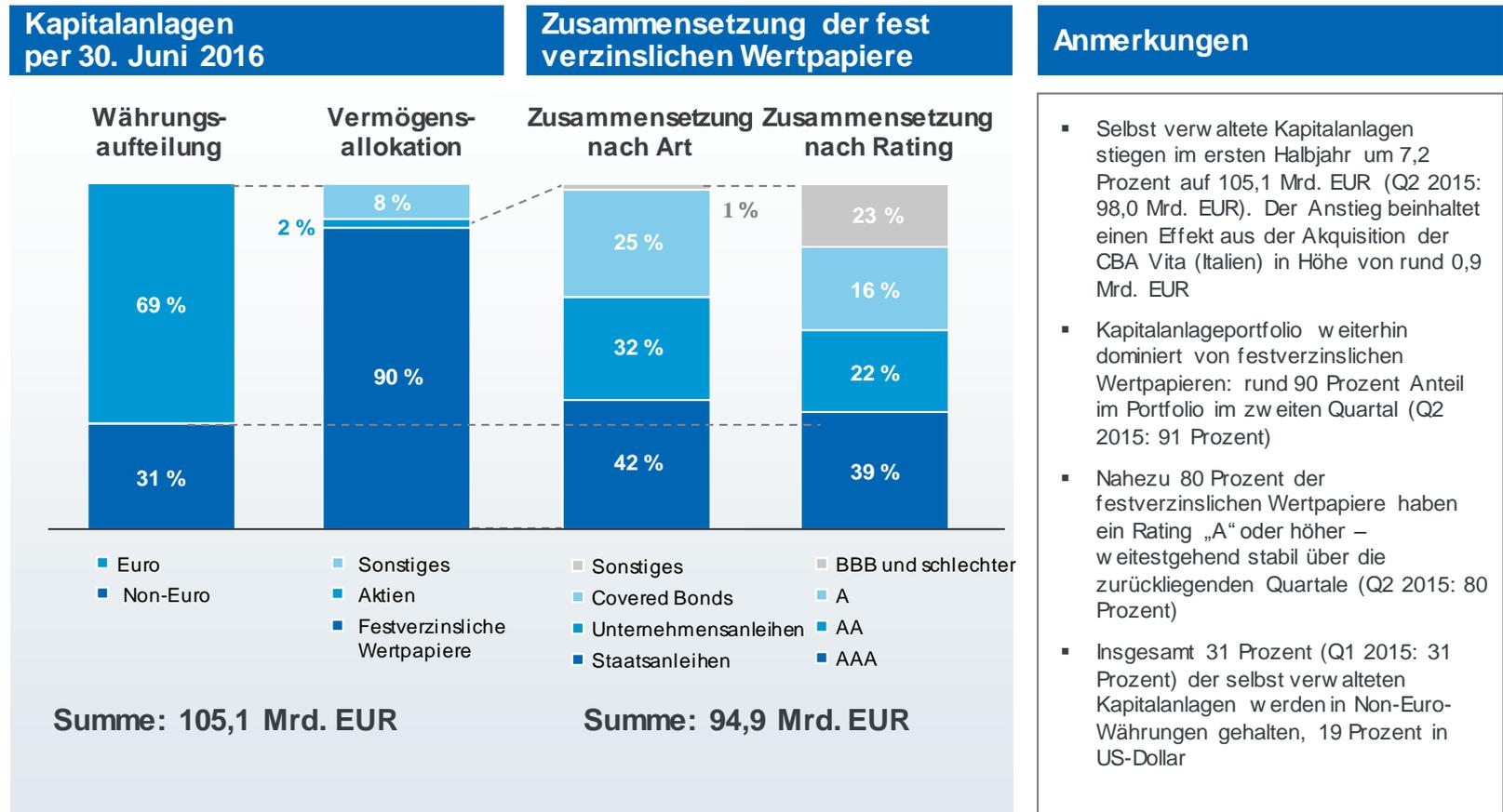
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Kapitalanlagen – Zusammensetzung der Kapitalanlagen



▶ Kapitalanlagestrategie unverändert – Portfolio wird dominiert von stark eingestuftem festverzinslichen Wertpapieren

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Halbjahr 2016

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Lebensversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall		
IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	2.706	2.625	+3%	2.366	2.680	-12%	980	989	-1%
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.083	1.021	+6%	1.763	2.097	-16%	691	692	+/-0%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	25	13	+92%	-780	-832	o.A.	-32	-8	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	109	113	-4%	890	899	-1%	47	49	-4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	143	142	+1%	73	-91	o.A.	-17	30	o.A.
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	91	97	-6%	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	97,8%	98,7%	-0,9%-Pkt.	-	-	-	104,7%	101,1%	-3,6%-Pkt.
Kapitalanlagerendite	2,8%	3,0%	-0,2%-Pkt.	4,0%	4,3%	-0,3%-Pkt.	2,5%	2,5%	+/-0%-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – erstes Halbjahr 2016 (Fortsetzung)

	Privat- und Firmenversicherung International			Schaden-Rückversicherung			Personen-Rückversicherung			Konzernergebnis		
IFRS, Mio. EUR	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
GuV												
Gebuchte Bruttoprämien	2.487	2.392	+4%	4.627	4.972	-7%	3.656	3.614	+1%	16.427	16.827	-2%
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.097	1.903	+10%	3.839	3.894	-1%	3.328	3.125	+6%	12.810	12.751	+/-0%
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	7	19	-63%	165	167	-1%	-176	-216	-19%	-784	-851	-8%
Kapitalanlageergebnis (netto)	153	167	-8%	431	437	-1%	321	366	-12%	1.962	2.037	-4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	106	127	-17%	580	616	-6%	174	194	-10%	1.064	1.015	+5%
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	64	77	-17%	187	206	-9%	63	69	-9%	401	311	+29%
Kennzahlen												
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,4%	95,2%	+1,2%-Pkt.	95,4%	95,4%	+/-0.0%-Pkt.	---	---	---	96,8%	96,4%	0,4%-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,6%	4,3%	-0,7%-Pkt.	2,7%	3,0%	-0.3%-Pkt.	3,6%	4,7%	-1,1%-Pkt.	3,5%	3,8%	-0,3%-Pkt.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis erstes Halbjahr 2016 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	980	988	-1%
HDI Versicherung AG	905	925	-2%
Lebensversicherung	2.366	2.680	-12%
HDI Lebensversicherung AG	968	1,057	-8%
neue leben Lebensversicherung AG ¹	413	648	-36%
TARGO Lebensversicherung AG	511	508	+1%
PB Lebensversicherung AG	389	400	-3%
Summe	3.346	3.668	-9%

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

⁴ Inkl. Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. seit 1. April 2016

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	1. HJ 2016	1. HJ 2015	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	1.537	1.662	-8%
HDI Seguros S.A., Brasilien	352	433	-19%
TuIR Warta S.A. ² , Polen	440	461	-5%
TU Europa S.A. ³ , Polen	42	88	-52%
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	177	177	+/-0%
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	122	122	+/-0%
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	138	128	+8%
HDI Seguros S.A., Chile ⁴	143	o.A.	o.A.
Lebensversicherung	950	730	+30%
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	90	209	-57%
TU Europa Zycie ⁴ , Polen ³	125	88	+41%
Open Life ³	9	10	-11%
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	529	242	+119%
Summe	2.487	2.392	+4%

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	
Erstversicherung	Industrieversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
		Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 0 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹
	Schaden-Rückversicherung⁷		Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³
		EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	
	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiene Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 12. August 2016. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.